

Jetzt NEU im Schulzentrum JENNERSDORF:



[www.i-nova.cc](http://www.i-nova.cc)

Die **i-NOVA** bietet den SchülerInnen der 4. Klasse Hauptschule und der Polytechnischen Schule eine interessante und vielversprechende Fortsetzung ihres schulischen Bildungsweges.

Die Handelsschule Jennersdorf ist eine dreijährige berufsbildende mittlere Schule und wird mit einer Abschlussprüfung beendet.

Die SchülerInnen erlernen jene kaufmännischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie zur Berufsausübung in allen Zweigen der Wirtschaft befähigen.

In der **Handelsschule mit Fachbereich Informationstechnologie** werden die SchülerInnen auf die Anforderungen der Informationsgesellschaft vorbereitet.

**Berufsausbildung in nur 2 Jahren nach Abschluss der allgemeinen Schulpflicht**

## Bildungsziele an der Handelsschule Jennersdorf

Die fachtheoretische wie auch die fachpraktische Ausbildung in den einzelnen Unterrichtsgegenständen ist darauf ausgerichtet, allgemeine und kaufmännische Bildungsinhalte sowie berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln.

Wirtschaftssprache Englisch, Informatik und Verkaufstechnik werden besonders gefördert und stellen schulspezifische Schwerpunkte dar.

Kenntnisse über die neuen Telekommunikationstechnologien werden intensiv vermittelt, Fertigkeiten der Handhabung und Anwendung in Kooperation mit Partnern der Wirtschaft erlernt.

Ausbildungsziele und Lehrinhalte werden entsprechend den Anforderungen des Arbeitsmarktes und der technischen Entwicklung stets aktualisiert.

KERNBEREICH	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Gesamt
1. Religion	2	2	2	6
2. Deutsch	4	3	4	11
3. Englisch	3	3	4	10
4. Zeitgeschichte, Politische Bildung und Recht		2	1	3
5. Wirtschaftsgeographie	2	2		4
6. Biologie, Ökologie und Warenlehre	2	1	2	5
7. Betriebs- und Volkswirtschaft	4	2	2	8
8. Rechnungswesen mit Computereinsatz	4	3	3	10
9. Wirtschaftsinformatik	2	3		5
10. Informations- und Office Management	3	3	2	8
11. Bewegung und Sport	2	2	1	5
Wochenstunden Kernbereich	28	26	21	75
FACHBEREICH INFORMATIONSTECHNOLOGIE				
12. Telekommunikation, Internet, Multimedia		2	2	4
13. Softwareeinsatz und Netzwerkverwaltung		2	2	4
14. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	1			1
15. Betriebliche Kommunikation und Übungsfirma		2	4	6
16. Seminar zur Übungsfirma: Betriebspraktikum		1		1
17. Projektmanagement und Projektarbeit			2	2
Wochenstunden Fachbereich		7	10	18
GESAMTWOCHENSTUNDEN	29	33	31	93

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Freigegegenstände und unverbindliche Übungen (Sportspiele, Medienkunde, Spielmusik) zu besuchen. Auch **Ungarisch** wird als Freigegegenstand angeboten.



## Neue Wege an der Handelsschule Jennersdorf

Durch eine Reihe von Maßnahmen wollen wir unseren SchülerInnen den Wechsel in die neue Schule und den laufenden Schulbetrieb erleichtern und interessanter machen:

- ✓ COOLe Schule (COOL – kooperatives Lernen)
  - Förderung der Teamfähigkeit
  - In den COOL-Stunden haben die SchülerInnen die Freiheit, die ihnen gestellten Aufgaben wann, wo und wie bis zum vorgegebenen Termin zu erledigen.
  - eLearning unterstützt die Unterrichtsarbeit
  - LehrerIn wird zum Coach, der auf jeden Schüler besser eingehen kann
  - In wöchentlichen Klassenratssitzungen besprechen die SchülerInnen ihre Anliegen.
- ✓ Mehrtägiges Teambuildingseminar am Beginn der ersten Klasse
- ✓ Bei entsprechendem Interesse: Module zur Facharbeiterausbildung Elektro/Metall am BFI Jennersdorf
- ✓ Möglichkeit zur Teilnahme an zusätzlichen Sportangeboten: Reiten, Klettern, Wintersport, American Games, oder Teilnahme am Fußballtraining der Sportgymnasiasten und Mitspielen in der Fußball-Schulmannschaft
- ✓ Dreitägige Exkursion Mit Betriebsbesichtigungen und Sportangebot am Ende der 1. Klasse
- ✓ Möglichkeit von Schnuppertagen in Betrieben und am BFI Jennersdorf
- ✓ *Erste Hilfe* – Kurs im Ausmaß von 16 Stunden am Beginn der 2. Klasse (Anrechnung für den Führerschein)
- ✓ *Babysitter* – Kurs im Ausmaß von 16 Stunden bei entsprechender Nachfrage
- ✓ Eintägiger Kurs *Fit für den Job*: Mode, Styling und sicheres Auftreten
- ✓ Teilnahme am Projekt *Gesunde Ernährung* und Ausrichtung eines Buffets unter der Leitung einer professionellen Ernährungstrainerin

# Ausbildungsschwerpunkte

## Englisch als Wirtschaftssprache

Fremdsprachenkenntnisse werden gerade für die im Bereich der Wirtschaft ständig wachsenden internationalen Kontakte immer wichtiger.

Englisch als Kommunikations- und Wirtschaftssprache wird daher bei uns besonders gefördert.

- ✓ *Native Speaker* steht als Assistenzlehrer zur Verfügung
- ✓ Intensivsprachwoche in England
- ✓ *Winter School* und *Business Club* als Intensivsprachwoche an der Schule bieten die Basis für eine fundierte Englischausbildung
- ✓ Vorbereitung zur Ablegung des *Business English Certificates*, einem international anerkannten Englischzertifikat.

## Fachbereich Informationstechnologie

Informatik gehört zu den in der Berufspraxis unerlässlichen Lehrinhalten.

Durch die Gegenstände

- ✓ *Wirtschaftsinformatik*
- ✓ *Telekommunikation, Internet und Multimediasdesign*
- ✓ *Softwareeinsatz und Netzwerkverwaltung*

wird den Anforderungen des Arbeitsmarktes, im Bereich der Informationstechnologie gut ausgebildete Schulabsolventen zu erhalten, Rechnung getragen. Für die praktischen Übungen in Netzwerkverwaltung steht der neu errichtete Netzwerkübungsraum mit 15 Pc's zur Verfügung.

*Rechnungswesen* und *Office Management und Publishing* werden ständig computerunterstützt geführt.

Im Gegenstand *Betriebliche Kommunikation und Übungsfirma* ist der Computer das unerlässliche Werkzeug für den Schüler.

Grundsätzlich ist in allen Unterrichtsgegenständen, wenn dies erforderlich und sinnvoll ist, der Einsatz des PC vorgesehen.

## Übungsfirma – die einzige zertifizierte Handelsschul-Übungsfirma im Burgenland!!!

Unsere Übungsfirma bietet den Schülern das Arbeitsfeld eines realen Unternehmens. Im Lehrbüro, ausgestattet mit modernster Büro- und Kommunikationstechnik, werden die kaufmännischen Kenntnisse angewendet.

Die Arbeitsabläufe werden in Geschäftsbeziehungen mit Übungsfirmen anderer Schulen (ca. 700 in Österreich und mehr als 1000 in Europa) möglichst der Realität entsprechend geübt und trainiert (*learning by doing*).

Die Lehrer agieren nicht als Vortragende, sondern als Trainer und Berater.

In allen Gegenständen ist die Unterrichtsarbeit darauf ausgerichtet, neben der Wissensvermittlung auch die Fähigkeiten zur Kommunikation und Präsentation zu entwickeln bzw. zu schulen.

Im Gegenstand *Projektmanagement und Projektarbeit* wird großer Wert darauf gelegt, Informationen selbständig einzuholen und medial wie verbal gut präsentieren zu können.

Modernste Informationstechniken stehen dafür zur Verfügung (Internetzugang über eine 10 Mbit-Standleitung, Fax, Telefonanlage); gleichzeitig wird Englisch als die dafür erforderliche Arbeitssprache geschult.

### **Seminar zur Übungsfirma: Betriebspraktikum**

Dieses Seminar bereitet unmittelbar auf den Einstieg ins Berufsleben vor. Zwei Wochen *Schnupperlehre* am Ende der 2. Klasse bieten unseren SchülerInnen die Möglichkeit, die Arbeit in einem Unternehmen kennen zu lernen, ihre Fähigkeiten außerhalb der Schule zu beweisen und vielleicht sogar ihren späteren Arbeitgeber zu finden. Diesen Praxisbezug gibt es nur an unserer Schule.

Die freiwillige Feriapraxis im Ausmaß von 4 Wochen könnte dann nahtlos an das Betriebspraktikum anschließen. Die Absolvierung des Praktikums wird im Abschlussprüfungszeugnis vermerkt.

### **Abschlussprüfung**

Der dreijährige Bildungsweg der Handelsschule wird mit einer Abschlussprüfung beendet. Diese Prüfung ist nicht als Abfragen von Faktenwissen zu verstehen. Vielmehr sollen die SchülerInnen dabei in Teamarbeit ihre Präsentations-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit zum Ausdruck bringen.

Mit dieser Abschlussprüfung erwirbt der Absolvent bzw. die Absolventin die Berechtigung zur Ausübung der Berufe:

- ✓ **Bürokaufmann**
- ✓ **Einzelhandelskaufmann**
- ✓ **Großhandelskaufmann**

Aber auch der direkte Zugang zum Gewerbebereich ist möglich.

So kann ein selbständiges Handelsunternehmen (Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art) geführt werden oder die Tätigkeit als selbständiger Handelsagent aufgenommen werden.

## Berufsfelder nach dem Abschluss der Handelsschule

### Mitarbeiter in Unternehmen und der Verwaltung

zB in Banken, Versicherungen, Handel, Behörden, Dienstleistungen in der EDV, Adressverlag, Büroservice, Call-Center, Auskunftsteien, Pfandleiher, Versteigerung beweglicher Sachen, Vermittlung von Bausparverträgen, statistische Erhebungen und Auswertungen, Vermittlung von Geschäften, Warenpräsentatoren,, Werbeagentur etc.

### Weiterführende Ausbildung

- ✓ **AUFBAULEHRGANG**  
3-jähriger Lehrgang, der Abschluss erfolgt mit der HAK-Matura
- ✓ **BERUFSREIFEPRÜFUNG**
- ✓ **KRANKENPFLEGE**

**Nach einem Jahr Berufspraxis ist ein Handelsschulabsolvent berechtigt, ein selbständiges Handelsgewerbe auszuüben.**

## Die Aufnahme in die Handelsschule

Die Anmeldung ist mit Beginn des 2. Semesters möglich. Anmeldeformulare sind an jeder Hauptschule über den Bildungsberater erhältlich, können aber auch direkt im Sekretariat der Bundeshandelsschule Jennersdorf angefordert werden.

### Aufnahmebedingungen

#### 1. Ohne Aufnahmeprüfung werden aufgenommen:

- ⇒ Schüler der 4. Klasse Hauptschule mit „Ausgezeichnetem Erfolg“
- ⇒ Schüler der 4. Klasse Hauptschule (I. und II. Leistungsgruppe) mit einem positiven Jahreszeugnis
- ⇒ Schüler des Polytechnischen Lehrganges mit einem positiven Jahreszeugnis
- ⇒ Schüler der 4. Klasse der AHS-Unterstufe mit einem positiven Jahreszeugnis

#### 2. Eine Aufnahmeprüfung haben abzulegen:

- ⇒ Schüler der 4. Klasse Hauptschule mit einem positiven Jahreszeugnis, und zwar in jenen Gegenständen, in denen sie in der III. Leistungsgruppe sind.

Für die Anmeldung zum Besuch der **i-NOVA** ist das angeschlossene Formblatt abzutrennen und gemeinsam mit dem Original und einer Kopie der Schulschicht über das 1. Semester der zuletzt besuchten Schule in der Direktion abzugeben.